

trigon-film

präsentiert

El Robo del Siglo

Ein Bankraub, der Geschichte schrieb

Ein Film von Ariel Winograd
Argentinien, 2020



Mediendossier

VERLEIH
trigon-film

MEDIENKONTAKT
Kathrin Kocher
medien@trigon-film.org
Tel. 056 430 12 35
Bildmaterial: www.trigon-film.org

Kinostart DCH: 5. November 2020

CREDITS

Originaltitel	El Robo del Siglo
Regie	Ariel Winograd
Drehbuch	Alex Zito, Fernando Araujo
Montage	Pablo Barbieri Carrera
Kamera	Félix Monti
Musik	Dario Eskenazi
Ton	Gonzalo Matijas
Kostüm	Julio Suárez
Ausstattung	Daniel Gimelberg
Produktion	AZ Films
Land	Argentinien
Jahr	2020
Dauer	114 Minuten
Sprache/UT	Spanisch/d/f

BESETZUNG

Guillermo Francella	Luis Mario Vitette, Profidieb aus Uruguay
Diego Peretti	Fernando Araujo, Kopf der Bande
Juan Alari	El Gaita, der Fahrer
Pablo Rago	El Marciano, der Ingenieur
Rafael Ferro	Alberto de la Torre, verantwortlich für die Geiseln
Mariano Argento	El Doc, Rechtsanwalt
Luis Luque	Miguel Sileo, Verhandlungsführer der Polizei
Johanna Francella	Lucía, Tochter von Vitette
Mario Alarcón	Staatsanwalt

INHALT KURZ

2006 hecken Ganoven den perfekten Plan für einen Banküberfall in Buenos Aires aus. Er ist in die Geschichte eingegangen als einer der grössten Coups überhaupt und einer der raffiniertesten. Wie sie dabei vorgegangen sind, ist ebenso überraschend wie das, was danach geschah. Dies ist ihre Geschichte.

INHALT LANG

Fernando Araujo ist ein argentinischer Künstler mit einer grossen Liebe für Philosophie, asiatische Kampfkünste und Marihuana. Eines Tages hat er eine Art Erleuchtung, bei der ihm seine Berufung erscheint: der perfekte Bankraub. Planen und Ausführen. Und er quasi der Autor eines grossen Coups. Doch er braucht Komplizen, die entsprechende technischer, juristische und psychologische Fähigkeiten mitbringen. Er findet fünf davon. Nur einer ist Profi in dieser Branche: der auf Einbruch spezialisierte Uruguayer Luis Mario Vitette. An Ideen mangelt es Araujo nicht, die besten kommen ihm beim Kiffen. Und so reift ein Plan, ebenso simpel wie genial: ein Täuschungsmanöver, ein so genannter Express-Raubüberfall. Während zwei Mann die Banco del Rio am helllichten Tag durch die Eingangstür stürmen, klassisch mit «alle auf den Boden und Geld her, sonst knallt's», dringen die anderen durch einen vorgängig gebauten Tunnel in den Tresorraum ein. Und wenn die Polizei den Gaunern die geforderte Pizza liefert (man will etwas essen, bevor man sich ergibt), ist die Truppe längst durch den Abwasserkanal verschwunden.

Akribisch bereiten sich die sechs vor: Sie beobachten, skizzieren und beschaffen Waffenattrappen. Vitette nimmt Schauspielunterricht und liest Fachliteratur über Geiselnahmen, Araujo spricht mit seinem Psychiater über natürliche Balance, meditiert – und raucht Gras. Der Bau des Tunnels ist eine echte Herausforderung und mehrmals drohen die Männer beinahe aufzufliegen, etwa wenn sie in der Filiale vermeintlich heimlich Fotos knipsen. An einer der dringendsten Fragen reiben sich Araujo und Vitette besonders auf: Wie soll man diesen verflixten Tresorraum bloss öffnen?

Am 13. Januar 2006 ist es so weit. Wenige Minuten nachdem die Ganoven die Bank in Buenos Aires betreten, umstellt ein Grossaufgebot inklusive Sondereinheit die Filiale, Schaulustige bleiben stehen, die Medien berichten, das ganze Land hält den Atem an. Es ist der erste Bankraub mit Geiselnahme in Argentinien's Kriminalgeschichte, der live von Radio und Fernsehen übertragen wird. Vitette verhandelt freundlich, aber bestimmt mit dem Polizeivermittler (gelernt ist gelernt). Ab und zu lässt man eine Geisel frei, die den Beamten draussen dann erzählt, wie nett die Räuber seien. Hat sich alles so in Tat und Wahrheit abgespielt, garantiert einer der Drehbuchautoren. Er muss es wissen: Es ist Fernando Araujo selbst.

BIOGRAFIE REGISSEUR: ARIEL WINOGRAD



FILMOGRAFIE

- 2020** EL ROBO DEL SIGLO
- 2018** Y COMO ES ÉL?
- 2017** TODOS CAEN
- 2017** MAMA SE FUE DE VIAJE
- 2016** PERMITIDOS
- 2013** SIN HIJOS
- 2013** VINO PARA ROBAR
- 2011** MI PRIMERA BODA
- 2006** CARA DE QUESO

Schon im Alter von zehn Jahren wusste Ariel Winograd (Buenos Aires, 1977), dass er zum Film wollte. Später studierte er an der argentinischen Universidad del Cine Regie. Als Student drehte er mehrere Kurzfilme, die internationale Preise gewannen und hatte ebenso Musikvideos, Dokumentarfilme und TV-Sendungen im Repertoire. Nach seinem Abschluss absolvierte Winograd mehrere Workshops und Praktika für Drehbuchschreiben und Regie im Ausland. Sein erstes Drehbuch schrieb er 2006 und führte bei dem Biopic *Cara de queso* (*Cheesehead*) auch selbst Regie. Die grossartig besetzte Komödie begeisterte vor allem auch das junge Publikum, das sich von der fürs argentinische Kino unüblichen frischen und mutigen Erzählweise angesprochen fühlte. 2011 folgte *Mi primera boda* (*My First Wedding*), geschrieben von Patricio Vega, der auf der Hochzeit Winograds und seiner Frau basiert. Mit einer Starbesetzung (u.a. Natalia Oreiro und Daniel Hendler) lockte der Film 300.000 Argentinier*innen in die Kinos und wurde damit einer von Argentinien Kassenschlager desselben Jahres.

In den Jahren darauf führte Winograd bei *Vino para robar* (*To Fool a Thief* mit Valeria Bertuccelli und Daniel Hendler, 2013), *Sin hijos* (*No Kids*, mit Diego Peretti und Maribel Verdú, 2015) und *Permitidos* (*That's Not Cheating*, mit Lali Espósito und Martín Pirojansky, 2016) Regie und festigte damit seine Reputation beim argentinischen Kinopublikum. 2017 feierte Winograd grosse Erfolge mit seinem Film *Mamá se fue de viaje* (*Ten Days without Mom*, mit Diego Peretti und Carla Peterson), der mit mehr als 1,7 Millionen verkauften Tickets zum erfolgreichsten argentinischen Film des Jahres wurde. Im Auftrag von lokalen Produzenten führte er in den vergangenen zwei Jahren bei zwei Spielfilmen in Mexiko Regie: *Todos caen* (mit Martha Higareda und Omar Chaparro) und *Backseat Driver* (mit Mauricio Ochmann und Omar Chaparro) – zwei Filme, die sowohl in Mexiko als auch in den USA schon im Vorfeld für viele positive Stimmen sorgten.

DIEGO PERETTI

Diego Peretti wurde 1963 in Buenos Aires als Sohn einer spanischen Migrantin und eines italienischen Migranten geboren. Er studierte Medizin, spezialisierte sich auf Psychiatrie und besuchte gleichzeitig Schauspielkurse. 14 Jahre lang arbeitete er als Psychiater, bevor er 1997 seine Karriere als Film- und Fernsehschauspieler startete und machte sich durch seine komödiantischen Rollen einen Namen. Für seine Leistung wurde er in Argentinien und Lateinamerika mehrfach als bester Schauspieler nominiert und ausgezeichnet. Um sich auf seine Rolle in *El robo del siglo* vorzubereiten, traf sich Peretti mit seiner Figur Fernando Araujo. In einem Interview meinte Peretti: «Was soll ich darüber sagen? Ich traf Gott, den Schöpfer dieser Geschichte.» Araujo habe ihm von seinem Buchmanuskript erzählt. 3000 Seiten. Ein Thema: Marihuana. Der Mann sei zweifellos ein Spezialist auf diesem Gebiet. Es ist der zweite Film, der dieses Jahr mit Peretti bei trigon-film herauskommt. Bereits in *Iniciales S.G.*, dieser tief schwarzen Komödie des Regie-Duos Rania Attieh und Daniel Garcia, hat er sein Talent bewiesen, das Publikum als Charakter mit kantigen Marotten nonchalant auf seine Seite zu ziehen.



GUILLERMO FRANCELLA

Guillermo Héctor Francella (geboren 1955 in Buenos Aires) gehört wie Diego Peretti zum Olymp des argentinischen Kinos und Theaters und gilt als einer der einflussreichsten und beliebtesten Schauspieler seines Landes. Zunächst studierte er Journalismus und arbeitete nach seinem Abschluss kurz bei einem Magazin und als Verkäufer in verschiedenen Branchen. Nach diversen Rollen in Werbung, Film und Fernsehen landete er 1988 mit der TV-Komödie *De carne somos* einen ersten Erfolg, an den er mit zahlreichen Fernseh-, Film- und Theaterproduktionen anknüpfen konnte und mehrfach als bester Schauspieler nominiert und ausgezeichnet wurde. Hierzulande wurde Guillermo Francella mit seiner Hauptrolle in *El secreto de sus ojos* bekannt, der 2010 den Oscar für den besten fremdsprachigen Film erhielt und in der Schweiz beinahe 100'000 Besucher*innen in die Kinos lockte.

VERLEIH

trigon-film
Limmatauweg 9
5408 Ennetbaden
Tel. 056 430 12 30
www.trigon-film.org
info@trigon-film.org

MEDIENKONTAKT

Kathrin Kocher
Tel. 056 430 12 35
medien@trigon-film.org

BILDMATERIAL

www.trigon-film.org

trigon-film